

Reithinger GmbH & Co. KG: Machenschaften im Hintergrund?

Seit die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) der Privatbank Reithinger am 02.08.2006 die Banklizenzen entzogen hat häufen sich die Meldungen über die Machenschaften des Bankeigners Klaus Thannhuber. Nach einem am 09.08.2006 veröffentlichten Bericht des Handelsblattes sollte die Bank bis Ende 2007 heimlich liquidiert werden.

Sollte sich bewahrheiten, was im Artikel des Handelsblattes angedeutet wird, dann könnte viel dafür sprechen, dass die Kunden der Privatbank Reithinger vorsätzlich um ihr Geld gebracht wurden. Denn wenn die Verantwortlichen ohnehin planten, die Bank bis Ende 2007 langsam ausbluten zu lassen und schließlich zu liquidieren, dann hätten nach Ansicht der Kanzlei Götdecke viele Gelder nicht mehr angenommen werden dürfen. Denn welcher Bankkunde vertraut sein Vermögen schon einer Bank an, die sich bereits dazu entschlossen hatte, sich aufzulösen.

Quelle: Handelsblatt, Artikel „Reithinger sollte heimlich liquidiert werden“ vom 09.08.2006

09. August 2006 (MC)

Hinweis auf weitere Dokumente / Berichte auf www.kapital-rechtinfo.de:

[:: Privatbank Reithinger: Aufsichtsbehörde verfügt sofortige Schließung](#)

[:: Privatbank Reithinger: Die Kanzlei Götdecke in den Medien](#)

[:: Reithinger GmbH u. Co. KG: Post von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht \(BaFin\) an die Privatbank](#)

[:: Reithinger GmbH u. Co. KG: Reaktionen auf kritische Fragen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht \(BaFin\)](#)